

Komitee « Nein zum Abbau der Arbeitslosenversicherung »
c/o ADC, CP 2362, 2302 La Chaux-de-Fonds

La Chaux-de-Fonds, 24. Juni 2009

Pressecommuniqué

Komitee «Nein zum Abbau der Arbeitslosenversicherung»

Am 8. Juni hat der Ständerat die 4. Revision des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (AVIG) in seiner härtesten Version angenommen. Extrem beunruhigt wegen der Kürzung der Leistungen, die diese Revision für Arbeitslose und Stellensuchende bedeutet, haben drei Organisationen ein Referendumskomitee gegründet.

Der Ständerat hat die 4. Revision des AVIG in seiner härtesten Version angenommen. Wenn die jetzige Version der Gesetzesrevision bereits in der Herbstsession durch den Nationalrat akzeptiert würde, könnten den Arbeitslosen bereits 2011 die Leistungen drastisch gekürzt werden. Ausgerechnet, in der aktuellen Krise.

Bildung eines Referendumskomitees

Es besteht also akute Eile. Deshalb hat das Arbeitslosenkomitee La Chaux-de-Fonds beschlossen, ein Referendum zu lancieren. Zusammen mit der IGA Basel (Interprofessionelle Gewerkschaft der ArbeiterInnen) und dem KABBA Bern (Komitee der Arbeitslosen und Armutsbetroffenen) haben die Organisationen den ersten Schritt gemacht und das «Nein zum Abbau der Arbeitslosenversicherung» entschieden. Nun werden andere Organisationen dafür mobilisiert. Im Fall einer Annahme der Gesetzesvorlage durch die Räte, ist das Referendum beschlossene Sache. Andere Organisationen haben bereits Ihr Interesse angekündigt.

Perspektiven

Ein weiteres Treffen ist auf den 14. August festgesetzt. Interessierte Personen und Organisationen können sich über weitere Aktivitäten auf der website www.nein-aavig.ch / www.non-dlaci.ch informieren.

Kontakt für die Presse

Deutsch: Thomas Näf, 076 540 65 91
En français: Virginie Rochat, 032 913 96 33